

Sprachwissen unter Beweis gestellt

BILDUNG: Landesfinale der Sprachenolympiade in Brixen – Zwei Teilnehmer werden nach Florenz fahren

BRIXEN. In der Oberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation Julius Durst haben sich jüngst 41 Schüler zum Landesfinale der Sprachenolympiade getroffen. Daran hatten sich zuvor fast 700 deutsch- und ladinischsprachige Oberschüler in ganz Südtirol beteiligt. Die Jugendlichen stellten ihr Sprach- und Kulturwissen unter Beweis und setzten damit ein Zeichen, wie das Miteinander von Sprachen und Kulturen als Bereicherung er- und gelebt werden kann.

Die Teilnehmer unterzogen sich getrennt je nach Biennium oder Triennium einem Test, der am Vormittag online durchgeführt wurde. Nach abgeschlossenem Wettbewerb fand am frühen Nachmittag mit zahlreichen Ehrengästen aus der lokalen Politik,



Ugo Cardinale (von links), Tommaso Erlicher, Cinzia Guardigli, Massimo Fagotto, Paola Rizzi, Cristina Corbetta, Marco Mariani, Franca Santoro, Rosmarie Crazzolara, Elena Bifano, Peter Höllrigl und Markus Liensberger.

Schule

der deutschen und ladinischen Schulverwaltung sowie Vertretern des Unterrichtsministeriums, Träger des Wettbewerbs auf nationaler Ebene, die Siegerehrung statt.

Allen Teilnehmern wurden Preise überreicht. Die Siegerin im Biennium, **Elena Bifano** vom Oberschulzentrum **Sterzing**, und der Sieger im Triennium, **Tommaso Erlicher** vom klassischen Fran-

ziskanergymnasium in **Bozen** können sich zudem auf das nationale Finale in Florenz freuen, bei dem sie sich am 12. April 2014 mit Jugendlichen aus ganz Italien und sogar aus dem Ausland messen werden.

Die Ehrengäste hoben den Wert des Sprachenlernens hervor sowie die Wertschätzung für diese Aktionen. Schuldirektor Markus Liensberger unterstützte das Organisationskomitee, das mit viel Engagement und zum größten Teil ehrenamtlich über Monate hinweg die notwendige Organisationsarbeit geleistet hatte. Den Lehrpersonen Cristina Corbetta, Cinzia Guardigli, Paola Rizzi und Franca Santoro gebührt Dank und Anerkennung für diese Initiative, die sicher nicht einmalig bleiben wird. © Alle Rechte vorbehalten